

Streiten mit Lebenslust beim Hessischen Familientag

Odenwald-Institut zeigt Streitübungen auf der hr-Bühne

Wald-Michelbach — Streiten verbindet sagt der Volksmund. Aggression kann positiv sein, Spaß machen und Familien stärken — allerdings nur, wenn fair gestritten wird. Wie, das präsentiert das Odenwald-Institut mit den Streitexperten Karlheinz Moosig und Donata Oerke am Samstag, 30. Juni 2007 beim Hessischen Familientag in Eschborn um 16 Uhr auf der Eschenplatzbühne (hr-Bühne). Neugierige und Mutige dürfen es selbst ausprobieren.

Neben dem Angebot zu gewaltfreier Aggression und fairem Streiten für Familien, Pädagogen und Beratende stellt das Institut die neue Weiterbildung „Familienpädagogik“ vor sowie Sommerangebote für Familien und Jugendliche auf der Tromm in Wald-Michelbach an der hessischen Bergstraße.

Beim fairen Streiten sind Wertschätzung sowie Streit- und Kampfrituale entscheidend, so der Streitexperte und Buchautor Karlheinz Moosig. Sie ermöglichen, Gefühle auch körperlich auszuleben — jedoch ohne Gewalt. Wie bei einem Gewitter wird nach den Streitexperten (Lebens-)Energie, frei. Wenn die mit Ärger und Wut verbundenen Gefühle auch körperlich entladen sind, ist die Luft klar und Gespräche werden möglich. Besonders in der Jugendarbeit, wo die Schwelle zur Gewalt ziemlich nieder sei, wird dieser Ansatz erfolgreich eingesetzt, sagt die Diplompädagogin und Konflikttrainerin Donata Oerke.

Der am Odenwald-Institut entwickelte Ansatz des Aggressionstrainings basiert auf der Arbeit des Humanpsychologen George R. Bach, der als erster in den 70er Jahren in der Therapie Raum für den Umgang mit Aggression geschaffen hat sowie der Arbeit des Gründers der Gestalttherapie Fritz Pearls.

Am Institut entsteht gerade unter dem Dach der Gesellschaft für gewaltfreie Aggression und faires Streiten ein Forum, das den Austausch der aus verschiedenen pädagogischen und psychologischen Richtungen kommenden Mitgliedern ermöglicht. Diese arbeiten in Wirtschaft, Politik, Familienpädagogik, Schule oder in der Jugendarbeit als Pädagoginnen, Therapeut/innen und Berater/innen. Die Gesellschaft will den Ansatz, der seit über 25 Jahren am Odenwald-Institut gelehrt wird, weiterentwickeln und an Hochschulen etablieren sowie die Qualität in Fort- und

Weiterbildungen sichern und ihre empirische Erfahrung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen untermauern.

Informationen gibt es unter www.odenwaldinstitut.de sowie telefonisch unter 06207 605-0.

Informationen zum Hessischen Familientag gibt es unter www.hessischer-familientag.de

Bild:

Streitrituale verbinden



Das Odenwald-Institut (OI)

Mit 450 Seminaren, Kursen und Veranstaltungen und ca. 6.000 Teilnehmenden im Jahr, mit rund 250 Kursleitenden, fünf Tagungshäusern, zentraler Küche, Meditationsraum, Buchhandlung und Sauna zählt das Odenwald-Institut zu einer der führenden Bildungseinrichtungen in Deutschland. Gegründet wurde das als gemeinnützig anerkannte Institut der **Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie** 1978 von Mary-Anne Kübel. Schwerpunkt der Bildungsangebote liegt in den Bereichen familiärer, beruflicher und persönlicher Aus- und Weiterbildung und in der ständigen Weiterentwicklung und Anpassung seiner Angebote an aktuelle Bedürfnisse, Problemstellungen und Qualitätsansprüche.